

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.: 284/2014			
Anschaffung von iPads für den Samtgemeinderat ab 2016				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Samtgemeindeausschuss	04.12.2014	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	18.12.2014	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Umstellung der Ratsarbeit auf Tablets und papierlose Arbeit erfolgt ab der neuen Legislaturperiode.

1. Finanzielle Auswirkungen

Ja

Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

Ergebnishaushalt **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.

Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €

Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.

Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre

Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €

Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Erster Samtgemeinderat

Fachdienst II: Finanzen

Samtgemeindebürgermeister

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Vonseiten der Verwaltung wird der Vorschlag gemacht, die Übersendung der Unterlagen für die Ratsmitglieder des Samtgemeinderates sowie für dessen Ausschüsse ab der neuen Legislaturperiode auf elektronischem Wege zu tätigen. Dadurch sollen die Kosten für Papier, Druck, Porto und Personal eingespart werden. Angedacht ist dabei, dass jedes Ratsmitglied ein eigenes iPad zur Verfügung gestellt bekommt.

Die Ratsarbeit soll folglich in der Zukunft über das Ratsinformationssystem und die iPads erfolgen.

Für die digitale Ratsarbeit soll die Applikation Mandatos der Firma Somacos verwendet werden. Diese ist kostenfrei. Sie bietet eine automatische Synchronisation aller Unterlagen und sitzungsbezogenen Dokumente. Bei vorhandenem WLAN werden die Dokumente für das Tablet gedownloadet und sind dann auch in einem Offline-Modus abruf- und bearbeitbar. Die Unterlagen können mit elektronischen Kommentaren und Notizen versehen werden. Ebenso bietet die App eine Volltextsuche. Da Mandatos mandantenfähig ist, kann die App auch parallel für mehrere Mandate genutzt werden. Ebenso ist die Sicherung der Sitzungsinformationen durch die Multi-Touch Oberfläche und ein Videotelefonat mit anderen Mandatsträgern möglich.

Angedacht ist momentan, dass ein Apple iPad/ 32 GB/ WiFi in Silber ohne Mobilfunkvertrag angeschafft wird. Weiterhin wird seitens der ITEBO ein Service Desk „5 Tage Woche“ eingerichtet (Mo.-Fr.). Die Administration würde über die ITEBO erfolgen. Bis zur neuen Legislaturperiode kann davon ausgegangen werden, dass bis dahin ein neues iPad auf den Markt gekommen ist. Welches iPad dann angeschafft werden soll, muss vom Rat beschlossen werden.

Die Kostenaufstellungen sind der Beschlussvorlage als Anhang beigefügt.

Die Samtgemeinde Bersenbrück würde die iPads (in der vorher angegebenen Version) über die ITEBO beschaffen und den Ratsmitgliedern übergeben.

Die Verwendung der iPads der Ratsmitglieder würde wie folgt ablaufen:

- Die iPads werden den Ratsmitgliedern als Ersatz für die Dokumente in Papierform zur Verfügung gestellt.
- Ein Mobilfunkvertrag muss bei Bedarf durch die Ratsmitglieder selbst angeschafft werden.
- Die private Nutzung der Endgeräte ist zulässig.
- Eine Nutzung durch Dritte ist unzulässig.
- Für die steuerliche Behandlung der iPads sind die Ratsmitglieder selber verantwortlich.

Für die neue Legislaturperiode ab 2016 strebt die Verwaltung an, die Übersendung der Ratsunterlagen komplett auf eine elektronische umzustellen. Es werden keine Papierdokumente mehr zur Verfügung gestellt. Die Ratsarbeit würde dann nur noch über elektronische Wege ablaufen.

Eine Eigenbeteiligung der Ratsmitglieder am Erwerb der iPads wäre nicht erforderlich, da die Geräte sich über die gesamte Legislaturperiode finanzieren würden.

Am Ende der Ratsperiode blieben die iPads im Besitz der Samtgemeinde Bersenbrück.

Der Vorlage sind ebenso die Muster eines Übergabevertrages und einer Empfangsbestätigung sowie eines Informationsblattes beigefügt.

gez. Dr. Baier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Klövekorn
Fachdienstleiter I